



- ▶ Die Entwicklung der betrieblichen Weiterbildung in Zeiten der Pandemie
- ▶ AlphaGrund-Schulung trotz Kurzarbeit
- ▶ AlphaDekade-Konferenz 2021
- ▶ Neuer Sammelband von der Lernenden Region



Inhalt

- 2 Die Entwicklung der betrieblichen Weiterbildung
in Zeiten der Pandemie
- 3 AlphaGrund-Schulung trotz Kurzarbeit
- 4 AlphaDekade-Konferenz 2021
- 4 Neuer Sammelband von der Lernenden Region – Netzwerk Köln
- 5 AlphaGrund Newsticker

Die Covid-19-Pandemie brachte 2020 die deutsche Wirtschaft an ihre Grenzen. Unternehmen und Mitarbeitende standen aufgrund von starken Umsatzeinbrüchen und Kurzarbeit vor völlig neuen Herausforderungen. Doch was bedeuteten die Veränderungen für die Weiterbildungsaktivitäten in den Unternehmen? Mit dieser Frage befassten sich 2020 verschiedene Unternehmensbefragungen.

Die Entwicklung der betrieblichen Weiterbildung in Zeiten der Pandemie

Eine steigende Relevanz der betrieblichen Weiterbildung wurde in der Vergangenheit bereits oft im öffentlichen Diskurs thematisiert. Je weiter die Digitalisierung am Arbeitsplatz fortschreitet, umso wichtiger sind für geringqualifizierte Beschäftigte passende Weiterbildungsansätze, damit sie mit der Entwicklung Schritt halten können. Ausgehend von dem bereits bestehenden Bedarf, beschleunigt die Covid-19-Pandemie mit den daraus resultierenden Veränderungen die Digitalisierung am Arbeitsplatz gegenwärtig zunehmend.

Bereits im Juni 2020 veröffentlichte das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) Ergebnisse des [IW-Covid-19-Panels](#) zu den Weiterbildungsaktivitäten in Corona-Zeiten. Aus diesen ging hervor, dass sich zunächst in der ersten Jahreshälfte von 2020 ein positiver Trend in den betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten abzeichnete. So haben sich bei 44,5 Prozent der befragten Unternehmen die Weiterbildungsaktivitäten seit Beginn der Corona-Krise nicht verändert.

Die Autorinnen und Autoren ziehen das Fazit, dass die Corona-Krise (noch) nicht zu einem generellen Einbruch der betrieblichen Weiterbildung geführt hat. Die Weiterbildungsaktivitäten

sind durch die ausbleibenden Präsenzveranstaltungen zwar stark zurückgegangen, allerdings konnten viele Unternehmen diesen Rückgang durch die Nutzung und Ausweitung von digitalen Lernangeboten auffangen. Künftig sei eine stärkere Ergänzung durch E-Learning in Form von Blended Learning zu erwarten. Jedoch könnten die klassischen Präsenzseminare dadurch nicht ganz verdrängt werden.

Ein halbes Jahr später, im Dezember 2020, stellte dann das Institut für Arbeitsmarktforschung (IAB) im Rahmen ihrer Unternehmensbefragung [Betriebe in der Covid-19-Krise](#) aktuelle Ergebnisse vor. Das IAB befragt regelmäßig Unternehmen zu Umgang und Entwicklungen in der Covid-Krise. Die aktuelle Bilanz spiegelt jedoch deutlich wider, dass die Covid-19-Pandemie auch im Weiterbildungssegment drastische Folgen hatte. So überrascht es nicht, dass die massiven Umsatzeinbrüche und die vielfach teils drastisch verschlechterten Geschäftserwartungen, die mit der Pandemie einhergingen, die Weiterbildungsaktivitäten sinken ließen.

So musste ein Großteil der Betriebe geplante oder bereits begonnene Weiterbildungen absagen. Häufigster Grund waren dafür die Kontaktbeschränkungen. ▶

Etwa ein Drittel der Unternehmen setzten trotz der Widrigkeiten im Jahr 2020 Qualifizierungen für ihre Beschäftigten um und setzten hierbei vor allem auf E-Learning. Es gelang vielen Betrieben digitale Lernformen neu zu etablieren oder die bereits vorhandenen auszubauen. Von den Betrieben, die aktuell in Kurzarbeit sind, nutzte jeder Zehnte die ausgefallene Arbeitszeit für Weiterbildungszwecke.

Insgesamt ist festzuhalten, dass viele Firmen während der anhaltenden Pandemie mit einer Fülle an Schwierigkeiten zu kämpfen haben und dadurch auch gegenwärtig weniger Betriebe in die Qualifizierung ihrer Beschäftigten investieren.

Quellen: IAB-Kurzbericht, KOFA Unternehmensbefragung

AlphaGrund Good-Practice-Beispiel aus Bayern



„Kurzarbeit. Was bedeutet das? Weniger arbeiten? Mehr zu Hause sein? Mehr Freizeit?“ Diese Fragen stellte sich Sophia Pfundstein, HR-Coordinator der Cocoon Hotels. Doch für 16 ihrer Beschäftigten hieß die Kurzarbeit in den Sommermonaten vor allem eins: Lernen.

AlphaGrund-Schulung trotz Kurzarbeit

München. Die Covid-19-Pandemie hinterließ auch unweigerlich in der Hotelbranche deutliche Spuren. Kontaktbeschränkungen, Reisewarnungen und Beherbergungsverbote verursachten teils massive Umsatzeinbrüche. Die Folge: Gäste blieben überwiegend aus und ein Großteil der Unternehmen meldete Kurzarbeit an. So auch die Cocoon Hotels.

Doch die Cocoon Hotels gehörten zu den Unternehmen, denen es trotz aller Widrigkeiten gelang, ihre Beschäftigten in der Kurzarbeit erfolgreich im Rahmen einer AlphaGrund-Schulung weiter zu qualifizieren. Das inhabergeführte Unternehmen legt großen Wert auf die Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch wenn der gewohnte Kundenkontakt größtenteils ausblieb, entschied sich das Unternehmen, seine Beschäftigten genau in diesem Bereich zu schulen.

In Kooperation mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft bbw gGmbH wurde die AlphaGrund-Schulung „Grundkompetenzen Deutsch in der Gastronomie und Hotellerie“ umgesetzt.

Im engen Austausch mit dem Bildungswerk wurde ein passender Plan erstellt, welcher genau auf das Unternehmen und die jeweiligen Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeschnitten war.

Ziel der AlphaGrund-Schulung war neben einer Verbesserung der berufsbezogenen Deutschkenntnisse, die sichere und kundenfreundliche Kommunikation mit den Gästen. So standen der Umgang mit Wünschen und Reklamationen sowie die schriftliche Kommunikation mit Gästen im Fokus. Auch das bessere Verständnis von internen Arbeitsanweisungen und Checklisten wurde mit den Teilnehmenden trainiert. Insgesamt 16 Beschäftigte aus den Bereichen Housekeeping, Rezeption und Frühstücksservice schlossen das Grundbildungsangebot erfolgreich ab.

„So konnten wir für sie das Beste herausholen. Und das Ganze auch noch mit Erfolg. Die Teilnehmenden hatten viel Spaß und konnten ihre fachlichen Grundkenntnisse erweitern“, so Sophia Pfundstein.

Online-Veranstaltung



Lernende Region –
Netzwerk Köln e. V.

Neuer Sammelband von der Lernenden Region – Netzwerk Köln

Im Januar 2021 veröffentlichte die Lernende Region – Netzwerk Köln e. V. den Sammelband [„Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten“](#). Hier wird eine Bilanz verschiedener Projekte dargestellt, die sich mit der Grundbildung und Alphabetisierung von Erwachsenen im Kontext der Arbeitswelt befassen.

AlphaDekade-Konferenz 2021

Die AlphaDekade-Konferenz ist eine der wichtigsten Veranstaltungen für die Akteure in der Alphabetisierung und Grundbildung. Dieses Jahr fand sie erstmalig als Online-Veranstaltung statt. Unter dem Motto „Ansprechen. Motivieren. Dranbleiben.“ wurden am 1. und 2. März in Podiumsgesprächen und Fachforen über die bisherigen Ergebnisse diskutiert und neue Perspektiven und Herausforderungen für die zweite Hälfte der Dekade identifiziert.

Gleich zu Beginn der Konferenz betonte Prof. Dr. Michael Schemmann (Universität zu Köln) im Podiumsgespräch, dass die arbeitsorientierte Grundbildung (AoG) weiterhin eine besondere Relevanz aufweist, da laut LEO-Studie 2018 rund 62,3 Prozent der gering literalisierten Erwachsenen erwerbstätig sind.

Im Rahmen des Forums „Strukturen und Netzwerke für arbeitsorientierte Grundbildung“ präsentierte Dr. Sabine Schwarz (Lernende Region – Netzwerk Köln e. V.) mögliche Perspektiventwicklungen zur Verstetigung von AoG in der Weiterbildungsstruktur von Unternehmen. Anschließend schaffte Elke Wailand (Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft bbw gGmbH) vom Projekt AlphaGrund aus dem Blickwinkel der Praxis einen Überblick über Chancen und Herausforderungen.

In der anschließenden Diskussion wurde die Wichtigkeit der Vernetzung und der Intensivierung der sozialpartnerschaftlichen Zusammenarbeit herausgestellt, um eine Verstetigung der AoG Schritt für Schritt zu erwirken.

Die Beiträge der Autorinnen und Autoren nehmen die Kompetenzen von Lehrenden in der Arbeitsorientierten Grundbildung (AoG) in den Blick. Es wird der Nutzwert digitaler Lernwerkzeuge für die Zielgruppe diskutiert und dargestellt, wie innerbetriebliche Schlüsselakteure mit ins Boot geholt werden, um Teilnehmende mit Grundbildungsbedarf im Arbeitskontext besser zu erreichen. Zudem werden ausgewählte branchenspezifische Konzepte vorgestellt und ein differenzierter Blick auf Zielgruppen der AoG geworfen. Abschließend wird die Frage diskutiert, wie die gewonnenen Erkenntnisse und entwickelten Konzepte zu AoG in tragfähige Strukturen überführt werden können.



Zu Wort kommen in dem Sammelband Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen der Wissenschaft, dem Projektmanagement, der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung, der Erwachsenenbildung sowie von Weiterbildungsanbietern. Auch das Projekt AlphaGrund ist mit drei Artikeln vertreten. Suzana Rieke vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. beschreibt in ihrem Beitrag die beispielhafte Kooperation mit dem Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. und wie diese initiiert wurde. Annegret Aulbert-Siepelmeier vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH geht in ihrem Artikel näher auf die strukturellen Gegebenheiten und Vorteile von AlphaGrund ein. Sie beschreibt die systemischen Herausforderungen in der Umsetzung von Grundbildungsangeboten. Bezugnehmend auf die repräsentative IW-Unternehmensbefragung gehen Sigrid Schöpfer-Grabe und Isabel Vahlhaus vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. in ihrem Artikel auf die Relevanz, die Rahmenbedingungen sowie Fördermöglichkeiten betrieblicher Grundbildungsangebote ein.



Film ab – Das neue Video von AlphaGrund ist online

AlphaGrund – Was steckt eigentlich dahinter? Wie kann ich bei Interesse Kontakt zu den Projektverantwortlichen herstellen? Und wie könnte eine AlphaGrund-Maßnahme in meinem Unternehmen aussehen? Diese und weitere Fragen werden in dem knapp dreiminütigen Video von AlphaGrund beantwortet. Unter anderem berichtet Maren Becker, Personalreferentin bei der Conditorei Copenrath & Wiese KG, ganz konkret über die Erfahrungen mit AlphaGrund.

Frau Becker spricht darüber, vor welche Herausforderungen der Betrieb gestellt war und wie AlphaGrund bei der Lösung unterstützen konnte. Sie erklärt den Mehrwert, den das Grundbildungsangebot mit sich bringt und wie sowohl das Unternehmen als auch die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AlphaGrund profitieren können.

Parallel zu den Good-Practice-Erfahrungen bei Copenrath und Wiese wird über weitere Rahmenbedingungen informiert, wie beispielsweise die Finanzierung, relevante Branchen und Informationskanäle.



BNW – Arbeitsheft: Arbeiten in der Lebensmittelproduktion

Es ist noch kein ganzes Jahr her, da veröffentlichte das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (BNW) bereits zwei Arbeitshefte zum Thema Arbeitsplatzorientierte Grundbildung. Sie befassen sich mit dem Thema [Lager und Logistik](#) sowie [Computerwissen – Digitale Grundbildung](#).

Die neuesten Arbeitsmaterialien publizierte das BNW im Dezember 2020. Es richtet sich an Beschäftigte aus der Lebensmittelbranche. Das Arbeitsheft [Arbeiten in der Lebensmittelproduktion](#) dient dem Erwerb von Basiswissen über den Vorgang und die Abläufe in der Lebensmittelbranche.

In vier Kapiteln werden Themen wie Arbeitssicherheit, Arbeitskleidung, Hygienevorschriften, Verpacken, Konservierung von Lebensmitteln und Kommunikation im Betrieb behandelt.

Wie auch die ersten beiden Materialien, ist das Arbeitsheft [Arbeiten in der Lebensmittelproduktion](#) allgemeinverständlich und in einfacher Sprache formuliert. Es wird nicht als Selbstlernmaterial verstanden, sondern kann als Leitfaden für die berufsbegleitenden AlphaGrund-Maßnahmen dienen.

Die Schulungsmaterialien stehen auf der AlphaGrund-Homepage sowie auf der Homepage des BNW zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

www.alphagrund-projekt.de

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Corinna Kremers | Referentin
Telefon: 0221 4981-771 | E-Mail: kremers@iwkoeln.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Daniela Evermann | Zentrale Entwicklungsbereiche
Telefon: 06151 2710-32 | E-Mail: evermann.daniela@bhw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel
Simone Ebert | Projektleiterin
Telefon: 03847 66-333 | E-Mail: s.ebert@bildungswerk-wirtschaft.de



Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH
Niederlassung Heidelberg
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg
Christian Dittler | Regionalleitung
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: dittler.christian@biwe-bbq.de



Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de

Impressum: AlphaGrund qualifiziert – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener
Redaktion: Corinna Kremers und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.
Mitarbeit an dieser Ausgabe: Erica Cabrini, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft
Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln
Bildnachweis: shutterstock: Titel, Seite 2, 4

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Projekt wird im Rahmen der AlphaDekade 2016-2026 mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen W146400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.



Projektlaufzeit: 01.01.2020 bis 28.02.2022

